

# Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger  
für die  
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht  
1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.

Allgemeiner  
für Stadt

Telefon Nr. 27.

Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger  
und Land.

Telefon Nr. 27.

Hugo Munzer Spangenberg.

Amtsblatt

für das

Kgl. Amtsgericht Spangenberg

Anzeigen-Gebühr:

Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg.  
für auswärtige 20 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 39.

Donnerstag, den 16. Mai 1918.

11. Jahrgang.

## Der achte Geldsieg.

Freudiges Wallen,  
Luftiges Wallen. —  
Wie Fontane einst gesagt:  
Still!  
Vom 18. April  
Ein Lied ich singen will!  
Vom 18. alle Wetter ja!  
Da gabs mal wieder ein Gloria  
Ein Achtzehnter war es voll und ganz  
Wie bei Fehrbellin, Düppel und Bell-Allince

Doch nicht mit Waffen. —  
Ein heimlich' Schaffen,  
Eine Geldschlacht war die Schlacht. —  
Sieg!  
Viel Geld gewinnt den Krieg;  
Morsche Feindesgränze brich!  
Ja! Deutschland hat noch viele Kraft  
Und Opferinn, der nie erschläft.  
Ein großes Werk ist gekrönt auf's Neu';  
Die Geldschlacht gewonnen, die Friedensbahn frei!

Herrliche Beute!  
Siegesgeläute  
Schallt durch Deutschlands Gaue froh. —  
Heil!  
Sieg- und Friedensbotschaft eil!  
Dämm' der Feinde Kriegsgeheul!  
Gestählt ist von Neuem Deutschlands Schwert;  
Der Ruhm der Väter ist Kindern wert.  
Wohlauf, deutsche Zeichner! Im Fluge erschall es:  
Hoch Deutschland, mein Deutschland! Deutschland  
über alles!  
Manfred Ludwig, z. St. Duisburg (Rhein).

## Aus Stadt, Land und Nachbargebiet. Spangenberg, 15. Mai.

\* — Beim Holzerkleinern zog sich gestern der 11jährige Schüler Heinrich Ulrich eine erhebliche Verletzung an der linken Hand zu.

\* — Die Pfingstferien in den Schulen der Provinz Hessen-Nassau beginnen Sonnabend, 18. Mai, und dauern bis einschließlich Montag, 27. Mai. Die Ferien sind gegen früher um 4 Tage verlängert.

\* — Einen großen Delicium versprechen uns für dieses Jahr die gegen früher beträchtlich ausgedehnten Rapsanbauflächen. Das schöne Wetter begünstigt bei der Rapsblüte das Eintragen der Bienen, sodaß wir in diesem Jahre besonders große Mengen des steifen, weißen Rapsöls in den Verkehr kommen werden, der sich auch in diesem Artikel leider immer „hinten herum“ abwickelt.

\* — Rückführung Gefallener von der Westfront. Es hat sich wider Erwarten ermöglichen lassen, den Wünschen der Angehörigen unserer gefallenen Krieger insofern zu entsprechen, daß die Rückführung von Leichen vom westlichen Kriegsschauplatz, soweit es die Betriebslage und die Kampfverhältnisse zulassen, widerruflich bis 31. Mai gestattet wird. Es sollen in erster Linie solche Gesuche berücksichtigt werden, die bereits genehmigt waren, aber wegen der plötzlich verhängten Sperre nicht zur Ausführung kommen konnten, und ferner solche Anträge, die den stellvertretenden Generalkommandos besonders dringlich erscheinen.

\* — Keine Herabsetzung der Fleischration. Nach Mitteilung des Kriegsernährungsamts liegt es nicht in dessen Absicht, die jetzige Fleischration von 250 Gramm herabzusetzen. Für dieses Wirtschaftsjahr könne das jedenfalls bekräftigt werden. Daß es in einzelnen Landes- und Kommunalverbänden weniger Fleisch auf den Kopf der Bevölkerung gebe, erkläre sich dadurch, daß diese Verbände das ihnen angelieferte Vieh zunächst herausfüttern

sollen; vielleicht noch dadurch, daß sie der Milchversorgung ihrer Schützlinge wegen von einer Abschachtung des dafür in Frage kommenden Bestandes zunächst absehen. Von einer Heranziehung des Pferdefleisches zur Streckung der Fleischration, wie Gerüchte hier und da wissen wollen, sei keine Rede.

**Schonzeit.** Als Beginn der Schonzeit für Vork-Hasel- und Fasanenhähne wird für den Regierungsbezirk Cassel der gesetzliche Zeitpunkt — der 1. Juni — beizuhalten.

Von einem unserer Leser geht uns folgendes Eingefandte zu:

**Bischofferode.** Um nicht hiesige Einwohner in falschen Verdacht zu bringen folgende Berichtigung: Die wegen ungenügender Butterablieferung bestrafte Frau, ist die Ehefrau der ersten Schöffen und Landwirts Wilhelm Blum geb. Blum.

**Melungen.** Der an der Jordan-Front kämpfende von hier gebürtige Oskar Gleim, Sohn des kürzlich in Treptow (Rega) verstorbenen Tuchfabrikanten Richard Gleim, wurde zum Leutnant befördert.

**Schwege.** Eine Diebesbande, deren Führer der Schuhmacher Heinrich Vollenannt ist, wurde von der Polizei ermittelt und sieht ihrer Bestrafung entgegen. V., der wegen Hehlerei im Dezember v. J. zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt war, hat wiederum eine Anzahl Jugendlicher zu Diebstählen verleitet. Vor etwa 14 Tagen stahl man von einem Kollwagen einen Sack mit einem Zentner Zucker und teilte die Beute unter sich. Während die anderen beiden Diebe nur einige Pfund erhielten, nahm Vollenannt den Löwenanteil und tauschte den Zucker in Kallstedt und Rambach gegen Eier, Speck und Wurst um. In der Nacht zum 11. Mai, gegen 12 Uhr, stiegen die Diebe mit einer mitgebrachten Leiter über das Lohgerüst der Gerberei von Carl Döhle in den Hof und dann nach dem im 1. Stockwerk liegenden Lederlagerraum. Hier stahlen sie 2 halbe Häute Sohlleder, zerschnitten sie in kleinere Stücke und brachten ihr Diebesgut in die Wohnung des Vollenannt. Das Sohlleder wurde in einer Bodenkammer im Bett versteckt gefunden und war noch voll vorhanden. Von dem Zucker konnten nur noch etwa 10 Pfund herbeigeschafft werden.

**Fulda.** In einer einem hiesigen Metzger gehörigen Scheune wurden mehrere Männer beim Abschachten eines Kindes entdeckt. Das Fleisch des vier Zentner schweren Tieres wurde beschlagnahmt.

**Sontra.** Bei dem am Freitag niedergegangenen Gewitter fuhr ein kalter Blitzstrahl in den Viehstall des Gutspächters Huck in Nentershausen und tötete drei Stück Vieh. Ein zweiter kalter Strahl spaltete auf demselben Gutshofe stehende Feldscheune mitten durch.

**Bebra.** Einem Gutbesitzer im benachbarten Asmushausen wurden 18 junge Gänze und 4 Kaninchen gestohlen. — Von der Bahnhofswache wurde ein Mann festgenommen, welcher die Uniform eines Vizefeldwebels trug und mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse geschmückt war. Da er sich bei seiner Vernehmung in Widersprüche verwickelte und ihm Unwahrheiten nachgewiesen wurden, wurde er in Haft genommen.

**Widdershausen.** Zu einer wüsten Schlägerei kam es heute Nachmittag in unserem Orte, bei der das sog. „schwächere“ Geschlecht offensiv beteiligt war. Ein hiesiger Landwirt fühlte sich von einigen hier durchziehenden Schirmfliegerfrauen übervorteilt und wollte sie dieserhalb zur Anzeige bringen. Plötzlich fielen die Weiber mit Schirmen und Stöcken über ihn her und zerkratzten ihm das Gesicht, so daß er aus mehreren Wunden blutete.

**Bad Nauheim.** Im „Sprudel-Hotel“ hat ein Gauner, der mehrere Tage dort unter der Maste eines Gastes gewohnt hatte, Kleider und Schuhe, die zur Reinigung vor die Zimmer gelegt waren, gestohlen und ist damit ungehindert entkommen.

**Northheim.** Als diebische Schwiegertochter erwies sich eine junge Rheinländerin, die hierher gekommen war, um sich bei ihren künftigen Schwiegereltern vorzustellen. Sie wollte deren Sohn angeblich in einem Lazarett gepflegt und sich mit ihm verlobt haben. Den Besuch benutzte das Mädchen zu einem Diebstahl, indem es eine größere Geldsumme mit sich gehen ließ. Die Polizei konnte der Diebin jedoch den Betrag wieder abnehmen und sie in Haft setzen.

**Berlin.** Wegen Kriegsverrats zum Tode verurteilt. Durch Urteil eines beim Kommandanturgericht in Berlin gebildeten Landeskriegsgerichts ist der fahnenflüchtige Matrose Teodor Stähler aus Münster i. Westf. wegen vollendeten Kriegsverrats begangen nach einer Fahnenflucht in Holland zum Tode verurteilt worden. Stähler war einem der zahlreichen feindlichen Spionagerbüros in Holland in die Hände gefallen. Seine Festnahme erfolgte auf einer Reise, die er zu Spionagewecken von Holland nach Deutschland unternommen hatte. Der Fall veranlaßt auf die große Gefahr für Fahnenflüchtige im Auslande aufmerksam zu machen.

## Letzte Fernsprech-Meldung.

WTB Amtlich. Gr. Hauptquartier, 15. Mai.

### Westlicher Kriegsschauplatz

Nördlich vom Kemmel hatten örtliche Angriffsunternehmungen vollen Erfolg und brachten 120 Gefangene ein. Unser Angriff traf in der Ablösung befindlichen Truppen und kostete die Franzosen hohe blutige Verluste.

Der Art. Kampf blieb im Gebiet des Kemmel gesteigert. Heute früh haben sich dort mit franz. Vorstößen neue Infanterie-Kämpfe entwickelt. Zwischen der Lys und dem La Bassée-Kanal an der Scarpe und bei Buzequoy war die feindl. Artillerie während der Nacht erneut reg.

An der Somme drangen wir im kurzen Vorstoß bei Bray — Corbie in die englische Linien ein u. behaupteten das gewonnene Gelände gegen 2malige starke Gegenangriffe des Feindes. Zur Unterstützung der Infanterie hielt lebhafteste Artillerietätigkeit an.

Bei Villers — Bretonneux beiderseits der Luce und Avre griff der Feind Castel an. Unter schweren Verlusten wurde er zurückgeschlagen. In einzelnen Abschnitten Erkundungsgesichte.

Unsere Flieger schossen 5 feindl. Fesselballone ab. An den Kampffronten sehr rege nächtl. Flieger-tätigkeit. Wir bemerken Calais, Düntirchen u. andere rückwärtige Munitionslager und Bahnanlagen des Feindes ausgiebig mit Bomben.

Von den anderer Kriegsschauplätzen nichts Neues.  
Der Erste Generalquartiermeister:  
Ludendorff.

## Das gleiche Wahlrecht abgelehnt!

Berlin, 14. Mai. WTB. Bei der 3. Lesung des Gesetzesentwurfes betreffend die Wahlen des Abgeordnetenhauses wurden die Anträge auf Wiederherstellung des Paragraphen 3 der Regierungsvorlage, der das gleiche Wahlrecht vorsieht, mit 236 gegen 185 Stimmen abgelehnt.

## Apotheke in Spangenberg.

Eingetroffen:

# K. A. Seife

## Echte Gummisauger Lebertran-Emulsion

für Kinder.

# WELTBERÜHMT

sind meine

## Mundharmonikas

welche infolge ihrer bisher unerreichten Qualität allseitig als die Besten der Welt anerkannt werden. Ein Versuch damit wird jeden Bläser aufs Neue von der Gediegenheit dieser Marken überzeugen, sodas er fernerhin nur noch **erstklassige Harmonikas** kauft in

### Friedmanns Uhrenhandlung, Spangenberg.

## Doppelbriefe

empfiehlt

H. Munzer.

### Haferlieferung.

In Ergänzung der Geheimverfügung vom 8. d. Mts. — W. 5261 — wird vom Kriegsministerium mitgeteilt, das der Preis für allen jetzt noch freiwillig abgelieferten Hafer auf 450 Mark für die Tonne erhöht wird. Von den militärischen Beirückungskommissionen festgestellter Hafer wird, wenn er fahrlässig zurückbehalten war mit 170 Mark bezahlt, wenn er verheimlicht war unentgeltlich abgenommen.

Melsungen, den 11. Mai 1918.

Der Königliche Landrat.

### Gierablieferung.

Ich ersuche wiederholt ortsüblich bekannt zu machen, das die Mäherbesitzer, welche ihrer gesetzlichen Gierablieferungspflicht nicht nachkommen, von der Verteilung des Einmachezuckers ausgeschlossen werden müssen. Die gute Lieferung einzelner Gemeinden in allen Teilen des Kreises beweist, das die Einhaltung der Ablieferungstermine möglich ist.

Melsungen, den 7. Mai 1918.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

### Ablieferung von Einrichtungsgegenständen aus Kupfer usw.

Auf die Bekanntmachung des Herrn Vorsitzenden des Kreis Ausschusses vom 3. 5. 18 (Krsbl. Nr. 107), die in der Stadtschreiberei eingesehen werden kann, wird hierdurch hingewiesen. Die Bekanntmachung enthält eine Liste der Gegenstände (aus Kupfer, Kupferlegierungen, Nickel, Nickellegierungen, Aluminium, Zinn usw.), die **sofort** abzuliefern sind.

Ich fordere alle Einwohner **dringend** auf, sich mit der Angelegenheit zu befassen und die betreffenden Gegenstände **schleunigst** an die Sammelstelle in Melsungen abzuliefern.

Soweit die Ablieferung unterbleibt, wird Zwang angewendet werden. Dabei kann keine Rücksicht geübt werden.

Die Bekanntmachung enthält auch sonstige Nachrichten, deren Kenntnis für die Einwohner von Wichtigkeit ist.

Spangenberg, den 12. Mai 1918.

Der Bürgermeister, Schier.

### Zuchtviehverkauf.

Die Landwirtschaftskammer hat in der Schweiz drei Simmentaler Bullen im Alter von 13—15 Monaten und 16 Simmentaler Färsen 24 bis 36 Monate alt gekauft, die am Freitag, den 17. Mai, vormittags 9 Uhr in Kirchhain auf dem Viehmarktplatz an Landwirte des Regierungsbezirks Cassel versteigert werden sollen.

Melsungen, den 10. Mai 1918.

Der Königliche Landrat.

### Verbot der Ausfuhr von Ziegen und Ziegenlammern.

§ 1. Die Ausfuhr von Ziegen und Ziegenlammern beiderlei Geschlechts in lebendem oder geschlachtetem Zustande aus dem Kreise Melsungen ist ohne zuvor einzuholende Genehmigung des Königl. Landratsamtes verboten.

§ 2. Zuwiderhandlungen werden nach § 17 der vorerwähnten Bekanntmachung mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft. Auch der Versuch der Ausfuhr von Ziegen und Ziegenlammern ist strafbar.

Melsungen, den 10. Mai 1918.

Die Kreiswirtschaftsstelle des Kreises Melsungen.

### Fleischversorgung.

In der laufenden Woche bringen zum Verkauf:

	Rinder.	Kälber.
Aug. Engeroth	¼	1
Heinr. Engeroth	—	1
Moses Kay	¼	1
Aug. Meurer	¼	—
Johs. Meurer	—	1
Friedr. Stöhr	¼	—

Der Fleischverkauf findet bei Kay Donnerstag, bei den übrigen Metzgern Freitag statt.

Spangenberg, 6. Mai 1918.

Die Fleischverteilungsstelle. Schier.

# Pfingst-Karten

empfiehlt

H. Munzer.

## Raiffeisen.

Die Mitglieder des Darlehnskassen-Bereichs, welche Kohlen zu beziehen wünschen, werden ersucht, sich für ihren Bedarf an Hausbrand- und Dreschkohlen die nötigen Kohlenscheine schleunigst zu besorgen und in der Geschäftsstelle abzugeben.

Der Vorstand.

## Achtung!

Aufarbeiten von Sprungrahmen, Sofas und Chaiselonge, sowie alle vorkommenden Polsterarbeiten

zu billigsten Preisen.

Bestellungen werden bei **Georg Stöhr** in Bergheim entgegen genommen.

## Ausbildung

zu

Kaufm. Bureauangestellten

(Kontoristinnen, Kassiererinnen, Buchhalterinnen)

Privat-Beamten

Postgehilfen

Gutssekretärinnen

Schreiberinnen

(Schreibmaschine, Stenographie)

(Damen und Herren)

im Halbjahrskursus, Beginn April. Anmeldungen frühzeitig erbeten.

Blunck & v. Boehn

Cassel

Hohenzollernstr. 26, Ecke.

## Zur Anfertigung

von

## Druckfähen

jeglicher Art

in sauberer Ausführung

für

Behörden, Private

• und Vereine •

empfiehlt sich

die **Buchdruckerei**

H. Munzer

Spangenberg.

## Kaufmännische Ausbildung

und Weiterbildung für Damen und Herren im Gruppen- und Einzelunterricht. Ausführl. Lehrplan frei.

Privat-Handelsschule

Blunck & v. Boehn, Cassel.

## Achtung!

Mache die Geflügelhalter darauf aufmerksam, das auf meiner Wiese (Bruchwiese) öfters Gift gelegt wird.

Ww. **Kour. Aug. Kühlborn**, Schnellrode.

## Hessischer Bankverein

Aktiengesellschaft :: Abteilung Melsungen

Aktienkapital des Hessischen Bankvereins **80 000 000** Mark  
Reserven über **1 400 000** Mark.

Annahme von Depositengeldern zu günstigen Bedingungen.

Scheck- und Ueberweisungsverkehr (provisionsfrei) Zeit-, Mühe- und Kostenersparnis, stete Verzinsung, vorteilhaft für jeden Geschäfts- und Privatmann.

Konto-Korrent-Verkehr Dieselben Annehmlichkeiten wie beim Scheckverkehr mit und ohne Kreditgewährung.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren Vermietung von Schrankfächern in unserem einbruch- und feuersicheren Stahlpanzerschrank. Verwaltung offener Depots. Kostenlose Verlosungs-Kontrolle. Besorgung von Zins- und Dividendenbogen. Einlösung von Zins- und Dividendscheinen.